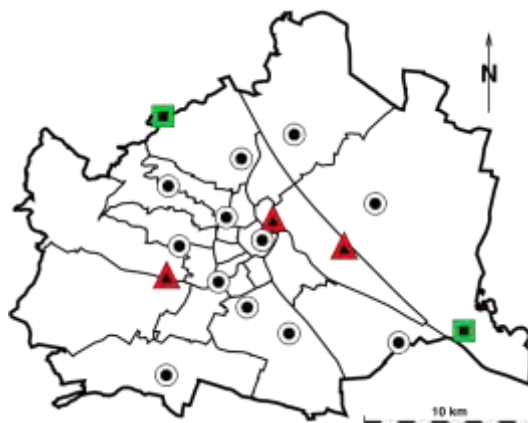


Luftgütemessungen der
Umweltschutzabteilung
der Stadt Wien



Monatsbericht Februar 2019

gemäß Immissionsschutzgesetz – Luft

Autoren:
Dipl.-Ing. Roman Augustyn
Mag. (FH) Rainer Plank, MSc

Monatsbericht Februar 2019.

Luftgütemessungen



Stadt Wien
Wien ist anders.

Inhaltsverzeichnis

1	Gesetzliche Grundlagen	1
2	Allgemeine Informationen	2
2.1	Abkürzungen, Erläuterungen	2
2.2	Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß IG-L	3
2.3	Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß Ozongesetz.....	4
3	Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Ziel- und Alarmwerte	5
3.1	Schwefeldioxid (Grenzwerte)	5
3.2	Stickstoffdioxid (Grenzwerte).....	5
3.3	Stickstoffdioxid (Zielwert).....	5
3.4	Kohlenmonoxid (Grenzwert)	5
3.5	Ozon (Alarmschwelle)	5
3.6	Ozon (Informationsschwelle).....	5
3.7	Ozon (Zielwert).....	5
3.8	PM ₁₀ (Grenzwert).....	6
4	Maximale Messwerte	7
5	Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte	7
6	Monatsmittelwerte	8
7	Verfügbarkeit der Messergebnisse.....	8



1 Gesetzliche Grundlagen

Gemäß *Immissionsschutzgesetz-Luft* (BGBl I/115/1997) in der geltenden Fassung, sowie der zugehörigen Messkonzeptverordnung hat jeder Messnetzbetreiber längstens drei Monate nach Monatsende einen Monatsbericht über die Messergebnisse der kontinuierlich registrierenden Messgeräte zu veröffentlichen. Gegenwärtig ist daher über die Messwerte der Luftschadstoffe Schwefeldioxid, Feinstaub (PM₁₀, PM_{2,5}), Stickstoffdioxid und Kohlenmonoxid zu berichten.

Der Monatsbericht hat jedenfalls, getrennt nach Messstellen und Luftschadstoffen, folgende Informationen auszuweisen:

- Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Alarm- bzw. Zielwerte;
- Maximale Mittelwerte entsprechend den Grenz- bzw. Zielwerten;
- Monatsmittelwerte;
- Verfügbarkeit der Messergebnisse;
- Bei Grenzwertverletzungen: Notwendigkeit einer Stuserhebung.

2 Allgemeine Informationen

2.1 Abkürzungen, Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

Kürzel	Bezeichnung
IG-L	Immissionsschutzgesetz-Luft, BGBl Nr. 115/1997 in der geltenden Fassung
Ozongesetz	Ozongesetz, BGBl Nr. 210/1992 in der geltenden Fassung

Mittelwerte¹

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
HMW	Halbstundenmittelwert	Schrittweite: 30 Minuten (48 Werte pro Tag)
1MW	Einstundenmittelwert	Schrittweite: 60 Minuten (24 Werte pro Tag)
MW3	Dreistundenmittelwert	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 30 Minuten
MW8	Achtstundenmittelwert	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 30 Minuten
MW8-O	Achtstundenmittelwert f. Ozon	Gleitende Auswertung, Schrittweite: 60 Minuten
TMW	Tagesmittelwert	Mittelwert der HMW von 0-24 Uhr
MMW	Monatsmittelwert	Mittelwert der HMW eines Monats
JMW	Jahresmittelwert	Mittelwert der HMW eines Jahres

Luftschadstoffe

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
SO ₂	Schwefeldioxid	
PM ₁₀	Schwebstaub < 10 µm	„Particulate Matter 10“ ²
PM _{2,5}	Schwebstaub < 2,5 µm	„Particulate Matter 2,5“
NO ₂	Stickstoffdioxid	
CO	Kohlenmonoxid	
O ₃	Ozon	

Einheiten

Kürzel	Bezeichnung	Bemerkung
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter	10 ⁻⁶ Gramm pro Kubikmeter
mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter	10 ⁻³ Gramm pro Kubikmeter
ng/m ³	Nanogramm pro Kubikmeter	10 ⁻⁹ Gramm pro Kubikmeter
µm	Mikrometer	

Die Konzentrationsangaben der kontinuierlichen Immissionsmessungen erfolgen mit Ausnahme von Kohlenmonoxid prinzipiell in Mikrogramm pro Kubikmeter Luft (µg/m³) und sind auf 20 Grad Celsius Lufttemperatur und 1013 Hektopascal Luftdruck bezogen. Kohlenmonoxid wird in Milligramm pro Kubikmeter Luft (mg/m³) angegeben.

Allgemein

Kürzel	Bezeichnung
max	Maximaler Messwert im Auswertzeitraum
---	Es liegen nicht genügend Messwerte vor, um den jeweiligen Kennwert zu berechnen.

¹ Die Berechnung der Mittelwerte erfolgt gemäß ÖNORM M 5866, vom 1. April 2000. Die Zeitangaben beziehen sich auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraums in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ), d.h. ohne Beeinflussung durch Sommerzeitverschiebungen.

² Partikel, die einen gröbselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist.

2.2 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß IG-L

Grenzwerte

Bei Überschreitung eines Grenzwertes ist festzustellen, ob ein Störfall vorliegt. Ist dies nicht der Fall, muss eine Stuserhebung (eine Verursacheranalyse) erstellt werden. In weiterer Folge ist ein Maßnahmenplan mit dem Ziel, in Zukunft weitere Grenzwertüberschreitungen zu vermeiden, zu erarbeiten.

	Luftschadstoff	HMW	MW8	TMW	JMW
Grenzwerte	Schwefeldioxid (SO ₂)	200 µg/m ³ *)	keine	120 µg/m ³	keine
	Kohlenmonoxid (CO)	keine	10 mg/m ³	keine	keine
	Stickstoffdioxid (NO ₂)	200 µg/m ³	keine	keine	35 µg/m ³ **)
	PM ₁₀	keine	keine	50 µg/m ³ ***)	40 µg/m ³
	PM _{2,5}	keine	keine	keine	25 µg/m ³
	Blei in PM ₁₀	keine	keine	keine	0,5 µg/m ³
	Benzol	keine	keine	keine	5 µg/m ³
	Benzo(a)pyren in PM ₁₀	keine	keine	keine	1 ng/m ³
	Arsen in PM ₁₀	keine	keine	keine	6 ng/m ³
	Kadmium in PM ₁₀	keine	keine	keine	5 ng/m ³
	Nickel in PM ₁₀	keine	keine	keine	20 ng/m ³

Tabelle 1: Übersicht der im IG-L festgelegten Grenzwerte

- *) Drei HMW pro Tag, jedoch maximal 48 HMW pro Kalenderjahr bis zu einer Konzentration von 350 µg/m³ gelten nicht als Überschreitung.
- ***) Der zuständige Bundesminister kann den Grenzwert auf Grundlage einer Evaluierung der Wirkung des Grenzwertes für die Jahre 2010 und 2011 gegebenenfalls auf 30 µg/m³ reduzieren.
- ****) Pro Kalenderjahr sind Überschreitungen von 25 Tagesmittelwerten zulässig.

Zielwerte

Im Gegensatz zu Grenzwertüberschreitungen ist im Fall der Überschreitung von Zielwerten die Erarbeitung von Stuserhebung und Maßnahmenplan nicht gefordert.

	Luftschadstoff	TMW	JMW
Zielwert	Stickstoffdioxid (NO ₂)	80 µg/m ³	keine

Tabelle 2: Im IG-L festgelegter Zielwert

Alarmwerte

Werden Alarmwerte überschritten, bzw. deren Überschreitung prognostiziert, so ist umgehend die Öffentlichkeit über den Österreichischen Rundfunk zu informieren. Außerdem ist die kurzfristige In-Kraft-Setzung eines Aktionsplans mit Maßnahmen zur Reduktion der Belastung vorgesehen. Allerdings sind die Alarmwerte so hoch, dass sie seit deren Inkrafttreten im Jahr 2000 in Wien nicht überschritten wurden und auch in Zukunft eine Überschreitung äußerst unwahrscheinlich ist!

	Luftschadstoff	MW3
Alarmwerte	Schwefeldioxid (SO ₂)	500 µg/m ³
	Stickstoffdioxid (NO ₂)	400 µg/m ³

Tabelle 3: Übersicht der im IG-L festgelegten Alarmwerte

2.3 Grenzwerte, Zielwerte und Alarmwerte gemäß Ozongesetz

Informations- und Warnwerte für Ozon

Im Ozongesetz wurden Informations- und Alarmschwellwerte als Einstundenwerte definiert, bei deren Überschreitung an irgendeiner Messstelle im Überwachungsgebiet Nordostösterreich³ die Bevölkerung möglichst rasch zu informieren ist.

Ozon	1MW
Informationsschwelle	180 µg/m ³
Alarmschwelle	240 µg/m ³

Tabelle 4: Ozon-Schwellenwerte

Anmerkung: Die Informationsschwelle ist ein Wert, bei dessen Überschreitung bei kurzfristiger Exposition ein Risiko für die menschliche Gesundheit für besonders empfindliche Bevölkerungsgruppen besteht. Die Alarmschwelle ist ein Wert, bei dessen Überschreitung bei kurzfristiger Exposition ein Risiko für die menschliche Gesundheit für die Gesamtbevölkerung besteht.

Zielwerte für Ozon

	MW	Ziel für 2010 – 2019	Ziel ab 2020
Gesundheitsschutz	MW8-O	120 µg/m ³ im Mittel über drei Jahre an nicht mehr als 25 Tagen pro Jahr überschritten	120 µg/m ³
Vegetationsschutz	AOT40	18 000 µg/m ³ h gemittelt über 5 Jahre	6 000 µg/m ³ h

Tabelle 5: Ozon-Zielwerte

Der AOT40 ist die Summe der Differenzen zwischen den Konzentrationen über 80 µg/m³ und 80 µg/m³ unter ausschließlicher Verwendung der Einstundenmittelwerte (1MW) zwischen 8 und 20 Uhr MEZ im Zeitraum von Mai bis Juli.

Bei den Konzentrationsangaben in µg/m³ ist das Volumen auf eine Temperatur von 293 K und einen Druck von 101,3 kPa zu normieren.

³ Das Ozon-Überwachungsgebiet I Nordostösterreich umfasst Wien, Niederösterreich und das nördliche und mittlere Burgenland.

3 Tage mit Überschreitungen der Grenz-, Ziel- und Alarmwerte

3.1 Schwefeldioxid (Grenzwerte)

Im Februar 2019 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.2 Stickstoffdioxid (Grenzwerte)

Im Februar 2019 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.3 Stickstoffdioxid (Zielwert)

Messstelle	Anzahl der Tage
Taborstraße	1
Hietzinger Kai	1

Tabelle 6: Anzahl der Tage, an denen der Zielwert für Stickstoffdioxid von 80 µg/m³ als TMW im Februar 2019 überschritten wurde

3.4 Kohlenmonoxid (Grenzwert)

Im Februar 2019 wurden keine Grenzwertüberschreitungen festgestellt.

3.5 Ozon (Alarmschwelle)

Im Februar 2019 wurden keine Überschreitungen der Alarmschwelle festgestellt.

3.6 Ozon (Informationsschwelle)

Im Februar 2019 wurden keine Überschreitungen der Informationsschwelle festgestellt.

3.7 Ozon (Zielwert)

Im Februar 2019 wurden keine Zielwertüberschreitungen festgestellt.

3.8 PM₁₀ (Grenzwert)

Bei PM₁₀ liegt eine Überschreitung im Sinne des IG-L an einer Messstation erst dann vor, wenn der Wert von 50 µg/m³ als Tagesmittelwert an mehr als 25 Tagen in einem Kalenderjahr überschritten wurde. Tabelle 7 stellt daher nicht nur die Überschreitungen im zu berichtenden Monat dar, sondern auch den Gesamtstand der Überschreitungen im laufenden Kalenderjahr.

PM ₁₀	<u>Taborstraße</u>	<u>AKH</u>	Belgradplatz	<u>Laaser Berg</u>	Kaiser-Ebersdorf	<u>A23-Wehlstraße</u>	Gaudenzdorf	<u>Kendlerstraße</u>	<u>Schafberg</u>	<u>Gerichtsgasse</u>	<u>Lobau</u>	Stadlau	Liesing-Gewerbe.
MMW Februar 2019	29	25	25	26	29	30	26	26	22	28	22	29	24
Überschreitungstage Jän - Feb 2019	7	6	4	6	5	6	5	6	4	7	3	8	4
Überschreitungstage Februar 2019	3	2	1	2	2	2	1	2	2	3	1	3	1
Datum	TMW > 50 µg/m ³												
09.02.2019	52	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
17.02.2019	64	55	-	58	52	58	-	55	51	62	-	59	-
18.02.2019	78	68	61	64	69	74	65	72	65	66	53	69	68
19.02.2019	-	-	-	-	-	-	-	-	-	51	-	51	-

Tabelle 7: PM₁₀-Grenzwertüberschreitungen (Konzentrationsangaben in µg/m³)

Die Ergebnisse der Standorte mit **unterstrichenem Stationsnamen** wurden **gravimetrisch** gemessen, an allen anderen Standorten wurden sie mit einem kontinuierlichen Messverfahren gewonnen.

4 Maximale Messwerte

Februar 2019	SO ₂		PM ₁₀	PM _{2,5}	NO ₂		CO	O ₃	
	HMW [µg/m ³]	TMW [µg/m ³]	TMW [µg/m ³]	TMW [µg/m ³]	HMW [µg/m ³]	TMW [µg/m ³]	MW8 [mg/m ³]	1MW [µg/m ³]	MW8-O [µg/m ³]
Stephansplatz	21	8	-	-	119	73	-	88	79
Taborstraße	-	-	78	58	132	83	1,2	-	-
AKH	-	-	68	54	121	70	-	-	-
Belgradplatz	-	-	61	46	126	74	-	-	-
Laaer Berg	-	-	64	49	-	-	-	98	86
Kaiser-Ebersdorf	30	13	69	52	110	54	-	-	-
A23-Wehlistraße	16	8	74	56	141	77	0,7	-	-
Gaudenzdorf	-	-	65	49	133	70	-	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	-	147	84	1,0	-	-
Kendlerstraße	-	-	72	56	121	70	-	-	-
Schafberg	21	7	65	52	93	54	-	-	-
Hermannskogel	-	-	-	-	89	37	-	98	92
Hohe Warte	15	--	-	-	104	58	-	93	87
Gerichtsgasse	-	-	66	52	140	62	-	-	-
Lobau	-	-	53	46	67	30	-	94	79
Stadlau	12	7	69	55	107	61	-	-	-
Liesing-Gewerbegebiet	-	-	68	48	126	65	-	-	-

Tabelle 8: Maximale Messwerte des Monats entsprechend den Grenz- und Zielwerten des IG-L

Aufgrund der geringen Verfügbarkeit der Messwerte konnte für SO₂ kein gültiger maximaler Tagesmittelwert an der Messstation Hohe Warte errechnet werden.

5 Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte

Februar 2019	SO ₂		PM ₁₀	PM _{2,5}	NO ₂		CO	O ₃	
	HMW	TMW	TMW	TMW	HMW	TMW	MW8	1MW	MW8-O
Stephansplatz	17./12 ³⁰	17.	-	-	16./21 ⁰⁰	16.	-	28./23 ⁰⁰	28./23 ⁰⁰
Taborstraße	-	-	18.	18.	27./21 ⁰⁰	18.	17./02 ³⁰	-	-
AKH	-	-	18.	18.	18./19 ⁰⁰	18.	-	-	-
Belgradplatz	-	-	18.	18.	18./19 ⁰⁰	16.	-	-	-
Laaer Berg	-	-	18.	18.	-	-	-	28./23 ⁰⁰	28./24 ⁰⁰
Kaiser-Ebersdorf	01./20 ⁰⁰	01.	18.	18.	18./18 ⁰⁰	18.	-	-	-
A23-Wehlistraße	17./11 ³⁰	26.	18.	18.	18./18 ⁰⁰	18.	18./10 ³⁰	-	-
Gaudenzdorf	-	-	18.	18.	18./20 ³⁰	18.	-	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	-	18./17 ³⁰	18.	19./00 ³⁰	-	-
Kendlerstraße	-	-	18.	18.	18./19 ⁰⁰	16.	-	-	-
Schafberg	17./09 ⁰⁰	17.	18.	18.	18./11 ⁰⁰	18.	-	-	-
Hermannskogel	-	-	-	-	16./20 ³⁰	18.	-	19./17 ⁰⁰	19./22 ⁰⁰
Hohe Warte	17./12 ⁰⁰	--	-	-	18./18 ³⁰	18.	-	28./23 ⁰⁰	28./23 ⁰⁰
Gerichtsgasse	-	-	18.	18.	17./19 ³⁰	17.	-	-	-
Lobau	-	-	18.	18.	19./23 ³⁰	19.	-	18./16 ⁰⁰	28./24 ⁰⁰
Stadlau	17./13 ⁰⁰	01.	18.	18.	27./18 ³⁰	16.	-	-	-
Liesing-Gewerbegebiet	-	-	18.	18.	16./18 ⁰⁰	16.	-	-	-

Tabelle 9: Tag und Zeitpunkt des Auftretens der Maximalwerte (Endzeit in MEZ)

Aufgrund der geringen Verfügbarkeit der Messwerte konnte für SO₂ kein gültiger maximaler Tagesmittelwert an der Messstation Hohe Warte errechnet werden.

6 Monatsmittelwerte

Februar 2019	SO ₂	PM ₁₀	PM _{2,5}	NO ₂	CO	O ₃
	MMW [µg/m ³]	MMW [µg/m ³]	MMW [µg/m ³]	MMW [µg/m ³]	MMW [mg/m ³]	MMW [µg/m ³]
Stephansplatz	6	-	-	30	-	43
Taborstraße	-	29	21	39	0,4	-
AKH	-	25	19	30	-	-
Belgradplatz	-	25	19	35	-	-
Laaer Berg	-	26	20	-	-	50
Kaiser-Ebersdorf	4	29	22	32	-	-
A23-Wehlistraße	6	30	22	44	0,4	-
Gaudenzdorf	-	26	20	34	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	46	0,4	-
Kendlerstraße	-	26	21	30	-	-
Schafberg	4	22	18	19	-	-
Hermannskogel	-	-	-	15	-	64
Hohe Warte	--	-	-	26	-	47
Gerichtsgasse	-	28	22	32	-	-
Lobau	-	22	18	19	-	42
Stadlau	5	29	23	34	-	-
Liesing-Gewerbegebiet	-	24	18	28	-	-

Tabelle 10: Monatsmittelwerte

Aufgrund der geringen Verfügbarkeit der Messwerte konnte für SO₂ kein gültiger Monatsmittelwert an der Messstation Hohe Warte errechnet werden.

7 Verfügbarkeit der Messergebnisse⁴

Februar 2019	SO ₂	PM ₁₀	PM _{2,5}	NO ₂	CO	O ₃
	%	%	%	%	%	%
Stephansplatz	99,6	-	-	99,6	-	99,6
Taborstraße	-	100,0	100,0	99,3	99,2	-
AKH	-	100,0	100,0	99,3	-	-
Belgradplatz	-	100,0	100,0	99,8	-	-
Laaer Berg	-	100,0	99,9	-	-	99,8
Kaiser-Ebersdorf	89,2	90,6	90,6	90,5	-	-
A23-Wehlistraße	99,9	100,0	100,0	99,9	99,9	-
Gaudenzdorf	-	100,0	100,0	99,6	-	-
Hietzinger Kai	-	-	-	99,9	99,9	-
Kendlerstraße	-	100,0	100,0	99,8	-	-
Schafberg	99,7	100,0	100,0	99,7	-	-
Hermannskogel	-	-	-	99,7	-	99,6
Hohe Warte	83,4	-	-	99,3	-	99,3
Gerichtsgasse	-	100,0	100,0	99,6	-	-
Lobau	-	100,0	99,9	99,6	-	99,0
Stadlau	99,4	100,0	100,0	99,0	-	-
Liesing-Gewerbegebiet	-	100,0	100,0	99,9	-	-

Tabelle 11: Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (Angaben in Prozent)

⁴ Eine Verfügbarkeit der Daten von $\geq 75\%$ ist zur Berechnung von Monatskenngrößen erforderlich.

Die verringerte Verfügbarkeit von Schwefeldioxid (SO₂) an der Messstelle Hohe Warte und an der Messstelle Kaiser-Ebersdorf, Stickstoffdioxid (NO₂) und Feinstaub (PM₁₀ und PM_{2,5}) ebenfalls an der Messstelle Kaiser-Ebersdorf wurde durch technisch bedingte Ausfälle verursacht.